Beitrag im „Hamburg Journal“, NDR regional

vom 13.1.2010, 19:30 -20:00 Uhr, Dauer des Beitrags ca eine Minute

Moderator:

Die Stadtentwicklungsbehörde hat ihre Pläne für den geplanten Deckel auf der Autobahn 7 aktualisiert.

Heute wurden weiter Einzelheiten vorgestellt.

Sprecherin:

(Bilder von Autobahn und Imbekstieg vom Wördemanns Weg aus)

Für die Bewohner des Imbekstiegs gibt es gute Nachrichten. Ihre Häuser müssen der Autobahn nicht weichen. So zumindest ist die aktuelle Planung für den Autobahndeckel in Stellingen.

Staatsrat Stephan Hugo Winters:

(Interview in den Räumen der BSU)

Wenn, wie in diesem Fall Häuser so nah am Geschehen sind , dann kommt es ja am Ende auf einzelne Meter an. Und wenn man dann weiß, wo man genau hinbaut, dann kann man auch ausrechnen, ob solche Häuser stehen bleiben können. Das ist hier erfreulicherweise der Fall.

Sprecherin:

(Luftaufnahmen von Schnelsen, Verkehr auf der Autobahn)

Die Planung für den Abschnitt Schnelsen und Stellingen soll Ende Januar zum Bundesverkehrsministerium gehen. Dort wird über die Finanzierung entschieden. Danach folgt das Planfeststellungsverfahren. Wann die A7 auf 3,6 Kilometer überdeckelt wird und bis auf zu 10 Spuren ausgebaut wird, hängt auch von möglichen Klagen ab. Baubeginn wird wohl nicht vor 2012 sein.

ENDE